Neuapostolische Kirche
Österreich

Woche 33 / 2021

24.08.2021

Wie im Flug ist die Woche vergangen. Schon wieder schreibe ich Eindrücke der vergangenen Zeit nieder. Unablässig lässt uns der Segen Gottes in allen seinen Facetten am göttlichen Reichtum teilhaben. Dieser Segen Gottes ist oftmals erst im Nachhinein erkennbar.



Diese Erkenntnis ist nicht neu, gibt uns aber doch den Impuls, in grösseren Zusammenhängen zu denken und nicht umgehend Resultate zu erwarten.

Am Montagabend tauschte ich mich per Zoom mit einer Jugendgruppe aus Winterthur aus. Es ist eine wahre Freude, das grossartige Engagement und die innere Verbundenheit mit dem Erlösungswerk unserer jugendlichen Glaubensgeschwister so unmittelbar zu erleben. Danke, liebe Jugend, für eure wertvollen Gedanken und Impulse.

Mit Bischof Reto Keller kehrte ich am Mittwochabend in unserer Gemeinde Davos ein. Mit grossem Eifer und viel Herzenseinsatz beteiligt sich die ganze Gemeinde am Gemeindeleben. Jedes bringt sich auf seine Art und mit seinen Begabungen ein. Der wunderschöne Altarschmuck war eine grossartige Bestätigung des Gottesdienstinhaltes. Mit viel Freude wurde musiziert. Der Bischof und ich fühlten uns einfach wie zu Hause.

Inzwischen ist es Freitag geworden und damit steht der Auftakt zu den Jugendtagen der Schweiz unmittelbar bevor. Heute Abend besuche ich die Jugendlichen des Bezirkes Bern-Nord, die sich mit den Gleichaltrigen aus dem Bezirk Schaffhausen treffen werden. Wir versammeln uns am Lagerfeuer im Bachbett der Emme, wo wir reichhaltig verköstigt werden. So kann ich mich mit den Jugendlichen austauschen und manch schönen Einblick ins Leben und in die Herausforderungen der heutigen Zeit an unsere jungen Glaubensgeschwister gewinnen. Der Abschied fällt mir schwer, doch soll mich der Zug noch vor Mitternacht nach Hause bringen. Der nächste Tag verspricht lang und intensiv zu werden. Da tun ein paar Stunden Schlaf ganz gut.

Heute ist eine kleine Tour de Suisse geplant. An vier Standorten möchte ich die Jugend besuchen und Zeit mit ihr verbringen. Die Jugend der Bezirke Winterthur und Thun ist Gast bei den Jugendlichen des Bezirks Bern-Süd. In der Kirche Bern-Bümpliz erlebe ich den gemeinsamen Start. Nach Kaffee und Gipfeli (inklusive Schokoladestängeli) versammeln wir uns im Kirchensaal, um nach dem gemeinsamen Gebet einen Kanon anzustimmen und so richtig ins Programm zu starten. Ich staune, was das Team der Jugendlichen alles geplant und organisiert hat. Mit vielen Grüssen versehen fahre ich nach Uster, wo mich die Jugendlichen aus dem Bezirk Zürich-Süd erwarten. Einige schöne Momente im Austausch von Freuden und Herausforderungen der vergangenen Woche lassen mich teilhaben an dem, was die Jugend alles erlebt. Von den selbst gebackenen Kuchen darf ich mitgeniessen. Weiter geht die Reise nach Basel, wo die Jugend des Bezirkes Basel Gastgeberin für «la jeunesse de Suisse romande» ist. Trotz der Wärme wird fleissig Sport getrieben. So gut es geht, wechsle ich zwischen Französisch und Mundart, um einzutauchen in die Erlebniswelt unserer Jugend aus der Romandie und der Jugend aus dem Dreiländereck. Auch wenn nicht alle die jeweils andere Sprache sprechen oder alles verstehen, so ist doch eine Verständigung problemlos möglich. Danke für die beiden Gelati. Ein Blick auf die Uhr zeigt, dass ich mich beeilen muss, um die letzte Jugendgruppe dieses Tages zu besuchen. In Birmensdorf ist die Jugend von Zürich-Nord versammelt. Beim Eintreffen empfängt mich ein verführerischer Duft vom Grill. Unter freiem Himmel wird zu Abend gegessen. Es braucht keine Überredungskünste, um mich an der einladenden Tafel Platz nehmen zu lassen und herzhaft in eine Grillwurst zu beissen. Meine Vorliebe für Glacé ist überall bekannt. So werde ich nochmals verwöhnt. Am Wichtigsten sind mir die Gespräche, die ich auch hier mit einigen jungen Glaubensgeschwistern führe. Nach einem Gruppenfoto und dem abschliessenden Gebet reise ich müde und glücklich nach Hause. Nur zwei Jugendgruppen konnte ich nicht besuchen. Die Jugend des Bezirks Mittelland werde ich am Sonntag nach dem Gottesdienst treffen und die Jugend der Bezirke Vorarlberg, Graubünden, St. Gallen und Wil habe ich vor einigen Wochen in St. Gallen im und nach dem Jugendgottesdienst getroffen.

Der Sonntag hat sich mit Donnergrollen angekündigt. Nach einem sehr warmen Samstag ist es kühler und nass geworden. Bischof Fässler und ich treffen uns im Zug und reisen gemeinsam nach Zofingen. Die Jugend des Bezirks Mittelland erlebt den Jugendgottesdienst live in der Kirche Zofingen, während alle anderen Jugendgruppen diesen per IPTV-Übertragung miterleben. Trotz der wiederholten Planänderungen (ursprünglich war ein gemeinsames Erleben des Jugendtages in Huttwil geplant), waren alle Verantwortlichen so flexibel, dass auch dieser Jugendtag die Erwartungen erfüllt hat. Eine tolle Stimmung und die Begeisterung für unsere Jugend begleiten mich in die Zukunft.

Sowohl von den Anlässen am Samstag wie auch vom Jugendgottesdienst am Sonntag erscheint ein Bericht auf der Homepage

https://nak.ch/dbc/207625/388801














